

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 7. October 1895.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeile 20 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefrist für Anzeigen

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.

Druck und Verlag von E. Holz in Leipzig.

89. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder bei den Sub-

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7 Uhr.

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist Sonntags ununterbrochen

Filialen:

Alle Kiem's Exptin. (Witwe Wagn.)

Nr 484.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach dem Einkommensteuergesetz vom 2. Juli 1878

die ihnen beherrschenden Grundbesitzer nach Maß-

entweder persönlich oder durch Verwalter, welche zur

Es können deshalb Einsprüche vor dem 12. Oc-

Im Uebrigen wird auf S. 85 des angezogenen Gesetzes,

Die Besizer eines Grundbesitzes für die Steuer-

Wenn Grundbesitzer oder deren Stellvertreter

Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

In Folge Ablauf ihrer Wirkperiode haben demnach die Herren

In Folge dessen ist zur Wahl von vier Mitgliedern

Stimmberechtigt sind alle wahlberechtigten Hausbesitzer,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Politische Tageschau.

Leipzig, 7. October.

Wer die ultramontane Taktik kennt, kann sich nicht

Das zweite, worwegen die Klage gegen Dr. Heber

Es erhellt hieraus, daß diese Reineidproceß an den

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

verwerthen, der, vielleicht unter Bezugnahme auf die von den

Das, wie oben gesagt, die erschütternden Entbillungen

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Tagen sollte das Gelingen des Prozeßes Hinfenburg nach

Die in der letzten Zeit wiederholt geführte Frage des

Die nach bestehender gesetzlicher Bestimmung Stimmberechtigten,

Feuilleton.

Schwere Kämpfe.

Roman aus dem großen Kriege.

Von Carl Zosara.

(Fortsetzung.)

„Mein, das habe ich nicht gekannt. Nachdem aber meine

„Ich weiß es. Ich bin ja Wärdern in die Hände ge-

Der Oberleutnant ließ sich auf kein längeres Gespräch

„Am 7. November waren in Orleans selbst so dem-

„Wo ist nun die gegnerische Hauptarmee? Wo steht der

„Überleutnant Horn erhielt den Befehl, an diesem Morgen

möglich, einen Einblick in die Lage von Vorgesetzten und

„Auf der geraden Straße Meung-Beaugency gab es noch

„Wen ich falls auch nicht. Ich habe meinen Talieman

„Der Oberleutnant, recht hinter der Höhe san Reiter!

„Der Oberleutnant, links in die Wäldchen an dem Hof

„Der Oberleutnant! Dort kommt's! Die wollen's

„Zurück! Leber Beaugency! Wer durchkommt, wider-

„Nun reiten wir über Toupan auf Beaugency. Steigt

„Sehr wohl, Herr Oberleutnant.“

„Sie trachten an. Es liegt sich kein Feind mehr zeigen

Als die drei Reiter aber nach Beaugency kamen, drängte

Horn zog seinen Säbel, was die Oberleutnants sofort

„Nun ritten sie in kurzen Trab in die Stadt. Bald

„Nun saßen sie dahin, daß die Funken vom Strohhalm

„Zwei Stunden später konnte der Ordonanzofficier die

„Exzellenz, es muß eine Armee von 60-80 000 Mann

„So etwa lautete der Inhalt des Berichtes des Grafen

„Meldung von der 2. Schaar von der 2. Oberleutnants-

„Meldung des vormaligen Husaren-Regiments (Wärdern's)

„Diese Nachrichten trafen am 7. und 8. October in

„Mit diesem Ausspruch des Wärdern's war der

„Exzellenz, die theils schon angeführten, theils noch leicht

„Das glaube ich Ihnen wohl. Aber ich will mir die

„Freiheit des Pöbels zu brechen. Bei der solofolten Heer-

„Das war ein Mann, der ein einfaches und doch so

„Zurück! Leber Beaugency! Wer durchkommt, wider-

„Nun reiten wir über Toupan auf Beaugency. Steigt

„Sehr wohl, Herr Oberleutnant.“

„Sie trachten an. Es liegt sich kein Feind mehr zeigen

so berichten römische Zeitungen, die in Beziehungen zur Regierung stehen, daß der General einen Vorstoß gegen den Ras Wangalcha von Tigre unternahme. Außer der „Italia militare“ behandelte die „Riforma“ und die „Tribuna“ die Angelegenheit in einer liberalisirenden Form, und zwar mit dem Hinweis, daß man nicht bei Wangalcha stehen bleiben, sondern gleich mit dem Negus Negesti Menelik abzuhandeln müsse. Die „Tribuna“ sagt, jetzt müßte Italien dort eine Stellung herübernehmen; wenn es die Colonie nicht aufgeben wolle, so müßte deren Südgrenze gesichert werden. Dazu wäre es nutzlos, 1) die Herrschaft des Ras Wangalcha in Tigre vollkommen zu vernichten und 2) dem Widerstande des Negus ein Ende zu machen. In dem letzteren ist nach Schoe von der italienischen Regierung in diesem Sommer, ohne daß etwas davon bekannt hat, Dr. Mazzini, eine Art Forscher und Diplomat, entsandt worden. Schon im Frühjahr entsand der Kaiser bei den Italienern, Mazzini selbst angereisen. Das Schreiben des Negus Menelik von 1893 an die europäischen Mächte, worin er sich von dem Vertrage von Ushakoff aus 1859 loszusagen versuchte, nahm die römische Regierung noch nicht als vollkommenen Bruch auf; als aber zu Anfang dieses Jahres der Ras Agos und später der Ras Wangalcha die Italiener angriffen und zwar nach untrüglichen Beweisen mit Waffen und Waffen-Menschen, erklärte sich Italien auch nicht mehr an den Vertrag gebunden und beehrte zunächst einen Teil der Provinz Tigre. Jetzt soll nun offenbar weiteregegangen, der Negus selbst angereisen und ganz Abessinien unter italienische Vormügendheit gebracht werden. Dieses Ereignis wird bei der gegenwärtigen internationalen Lage ein Vorgang von weitreichender politischer Bedeutung sein. Italien bezieht damit seine Position in Ostafrika, bezieht seinen Hauptgegner und bekommt seine Hand nach Madagaskar, zum Sudan, wo das Wahrscheinlichste ist, daß die ganze Subanfrage hat, deren Entwicklung und internationale Gestaltung in nächster Zeit zu erwarten ist. Das angebotene Verbleiben der Italiener nach Schoe ist eine deutliche Antwort auf den zwischen den Russen und den Abessinern angeknüpften Versuch und die sonstigen Ausrüstungen, wie auf die von den Franzosen angeordneten Operationen in Abessinien. Schon die Anführung von dem geplanten Verbleiben der Italiener hat in Paris einen bösen Eindruck gemacht. Französische Regierungskreise sagen, die Wirkung der Nachrichten wäre bedeutend. Stände man wirklich vor einem Schritte in Abessinien? Die Italiener würden mit ihrer Offensiv doch allen Anreizen zusetzen und manchen Blicken an der Seine, wie an der Nera ein Ende machen.

Die zunehmende Verengung des Interesses an den internationalen Problemen der Gegenwart hat auch in den Kreisen der nordamerikanischen Politiker den Erkenntnisfortschritt gebracht, daß ein Staat wie die Union sich nicht dauernd auf sich selbst zurückziehen kann. Es existieren eben momentan Berührungspunkte der Vereinigten Staaten mit den führenden Mächten der Welt, und wenn die große transatlantische Republik ihre Rolle in der neuen Welt wahrnehmen will, so darf sie nicht die Hände wäschen in den Schoß legen. Von jetzt bereiten sich an mehreren Stellen Entscheidungen vor, die amerikanischen Interessen in Mitleidenhaftigkeit geben. Um zu denselben in angemessener Weise Stellung nehmen zu können, muß aber die Union zu positiver Wachenhaltung in der Lage sein. In diesem Bewußtsein ist von einflussreicher Seite die Schaffung einer mächtigen Kriegsmarine angeregt und von der öffentlichen Meinung jenseit des Atlantik mit begeisterter Zustimmung begrüßt worden. Ein Blick auf die riesige Flächenentwicklung der Vereinigten Staaten an den beiden größten Weltmeeren lehrt, daß hier in der That der Schwerpunkt der Machtfrage für die Union ruht. Bekanntlich weißt der Panamerikanismus den Vereinigten Staaten von Nordamerika die führende Rolle auf dem amerikanischen Continente zu. Der Beruf der Vereinigten Staaten müßte die Union erst als Naturanforderung in Conflicte mit europäischen Mächten bringen, zu deren Überwindung ihnen eine leistungsfähige Kriegsmarine schlechterdings unentbehrlich sein würde. Aber auch wenn der nächsten Geschichtstagen der Handlung der Vereinigten Staaten davon abzubringen, sich zu tief in die panamerikanischen Wälder einzulassen, würde sich einer mobilisirenden Flotte immer noch ein ergebiger Tummelplatz eröffnen. Amerika hat wichtige überseeische Interessen im Westpacific zu vertreten; die Abwehr der amerikanischen Machtstellung über die Gruppe der Sandwichinseln wird nur unter diesem Gesichtspunkte verständlich. Die Regelung von Fragen wie die Kolbenjagd im Westpacific, die neuerdings aufgelauchte Grenzstreitigkeiten mit England wegen Alaska, die Angelegenheit betreffend den Nicaragua-Canal, die Unterwerfung des cubanischen Kaiserthums, die amerikanischen Handelsinteressen auf Madagaskar — alles das sind Fragen, deren jede einzeln genommen, sich im Rahmen der gegenwärtigen amerikanischen Machtverhältnisse regeln lassen muß, deren Gesamtheit aber immerhin den Wunsch amerikanischer Politiker nach Verstärkung der Vereinigten Staaten-Flotte begründet erscheinen läßt. Und angesichts der günstigen Aufnahme, welche das

abhängenden Anregungen seitens der dortigen öffentlichen Meinung zu Theil wird, ist es nicht ausgeschlossen, daß der Plan über Nacht größere Bekanntschaft gewinnen kann, namentlich wenn Ereignisse eintreten sollten, welche das amerikanische Nationalgefühl in lebhaftere Schwingungen versetzen.

**Deutsches Reich.**

**Berlin, 6. October.** Die Aufgaben des Breslauer Parteitag bespricht Vöbel in der „Neuen Zeit“. Einleitend bemerkt er, daß die Sozialdemokratie der wichtigste Factor unseres Lebens geworden sei, und einen solchen Factor beseitigen oder unterdrücken wollen, böse Gräueltathen herbeiführen, die Alles in Frage stellen und namentlich im Auslande mit Verachtung begrüßt werden würden. Mit der stärksten Partei Deutschlands, die in den Massen so feste Wurzeln gefaßt habe wie keine andere Partei, spränge man nicht wie mit einer Bombe herein, die man nach Belieben zünden könnte, so groß die Bedeutung für Wandel dazu sein müge, der nicht ohne, mit dem er es zu thun habe. Schließlich könne Deutschland leichter ohne Kaiser und Fürsten bestehen, als ohne Sozialdemokraten, obgleich auch das Räuber nicht begreife. Die sozialdemokratische Partei dürfe allerdings „ihren Feind“ kein Wasser auf ihre Mühlen lassen. Zum Parteitag selbst bemerkt Vöbel: „Aber tragener auch Sorge, und sehr sehr gegenüber nicht wieder einen Fehler zu machen, wie wir ihn schon einmal gemacht haben. Ein solcher großer Fehler war die Art, wie der vorjährige Frankfurter Parteitag die Agrarfrage behandelte, über die er die Verhandlungen schloß, noch ehe die eigentliche Debatte begonnen hatte. Mit Praerathschluß verließ damals die große Majorität die Kammer, welche die Referenten vor sich standen, und dieselbe Majorität ist jetzt entsetzt über die Mägen, die ihre Agrarcommissionen leitet. Die laienhaften Referenten sind heute zum großen Theil dieselben Personen, die vor einem Jahre den Referenten gegenüber sich an Befallsbeziehungen nicht genug thun konnten und eine Art Parteihochverrath darin sahen, als der Redner dieses einige Monate später unvorbehalten seine Meinung äußerte über das Ueberhandnehmen der wichtigsten Frage, die es augenblicklich für die Partei gibt...“ Vöbel scheint vergessen zu haben, daß er selbst in der Agrarfrage aus einem Camulus ein Paulus geworden ist. Ueber die an den Vorschlägen geübte Kritik läßt sich Vöbel dahin äußern: „... Wer man freilich einen Theil der über die Vorschläge geübten Kritik, so muß man zu dem Glorianten kommen, der Frankfurter Parteitag habe neben seinen sonstigen Fehlern auch noch den begründen, in die Agrarcommissionen die fälschlich unarbeitsfähigen, einflussreichen und conservativen Genossen zu wählen, die in der ganzen Partei anzutreiben waren.“

**Berlin, 6. October.** Da die Klagen der Handwerker sich zu einem großen Theil auf die Debauchierung gründen, welche ausgedehnter Gewerbebetrieb bedingt, den wichtigsten Werkern eine erdrückende Concurrenz, so sollte man erwarten dürfen, daß die Handwerker die Forderung der Ausbildung des gewerblichen Nachwuchses sich ernst angelegen sein ließen. Leider wird, wie erst kürzlich wieder aus der Hauptversammlung der Gewerbevereine bestätigt wurde, diese Erwartung nur zu oft getäuscht. Die viel noch die Verbesserung der Erlernung, daß die Frage der Lehrlingsbildung eine Erlernungsfrage des Handwerkers ist, selbst in bedeutenden Städten zu wünschen übrig läßt, geht aus einem Aufsatze über das gewerbliche Fach- und Fortbildungswesen hervor, den H. R. Sombart in der „Magdeburger Zeitung“ veröffentlicht. Der Vorstand der gewerblichen Lehranstalten Magdeburgs hatte im Mai unter einem Appell an die „Gewerbetreibenden“, denen das Wohl der ihnen anvertrauten Lehrlinge am Herzen liegt“, der 13. Januars und 761 selbstständigen Gewerbetreibenden anfragt, ob es nicht thunlich sei, der Lehrschweife für bestimmte Berufszweige einen facultativen Nachmittagsunterricht im Besonderen einzurichten. Diese Anfrage haben nur 5 Ja- und 117 Gewerbetreibende (also nicht der sechste Theil) beantwortet und von diesen 5 Ja- und 22 Gewerbetreibenden in gänzlich ablehnendem Sinne. Von den übrigen beantwortenden Gewerbetreibenden hielten 7 keine Verträge. Daß die Frage der „Lehrschweife“ in Magdeburg behält werden könnte, geht daraus hervor, daß die dortige Lehrlingsvereinsvereinsleitung schon vor Jahren auf den Vormittag verlegt hat, weshalb bei ihr eine Erlernung gar nicht eingegangen worden war.

Die erst nachträglich bekannt wird, hat der Kaiser dem General der Infanterie v. Rejczynski am Tage der Uebergabe von Strassburg ein sehr günziges Telegramm zugeden lassen, das dessen Thätigkeit während der Belagerung und während der darauf folgenden schweren aber ruhmvollen Zeit dankbar anerkennt. Die vom Minister des Innern angeordnete Verbindung über die Theater sollen dem Vernehmen nach zur Enthüllung der Frage dienen, welche Abänderung der Bekleidungen der Gewerbeordnung sich empfehlen würde. Der Gegentheil, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, der dem Reichstage in der letzten Sitzung vorlag,

jedoch nicht erledigt und vielfach abfällig beurtheilt wurde, wollte dem Paragraphen 32 der Gewerbeordnung folgende Fassung geben: „Schauspielunternehmer bedürfen zum Betriebe ihres Gewerbes der Erlaubnis. Diefelbe gilt nur für das bei Ertheilung der Erlaubnis bezeichnete Unternehmen. Zum Betriebe eines neuen oder eines wesentlich veränderten Unternehmens bedarf es einer anderen Erlaubnis. Die Erlaubnis ist zu verweigern, wenn der Nachsuchende den Besitz der zu dem Unternehmen nöthigen Mittel nicht nachweisen vermag, oder wenn die Verträge auf Grund von Thatsachen die Ueberzeugung gewinnen, daß derselbe die zu dem beabsichtigten Gewerbebetriebe erforderliche Zuverlässigkeit, insbesondere in fittlicher, artistischer und finanzieller Hinsicht nicht besitzt.“ In der Begründung ließ es, daß der in den letzten Jahren häufig erfolgte Zusammenbruch von Theaterunternehmungen, bei dem das Theaterpersonal und zahlreiche Gewerbebetriebe schwer geschädigt worden, hauptsächlich auf die Unzulänglichkeit der Mittel zurückzuführen gewesen sei.

Die Delegirtenversammlung des deutschen Pharmaceutentages hat mehrere Beschlüsse von allgemeinerem Interesse gefaßt. Einmüthig verwarf sie die Zulassung der Frauen zum pharmaceutischen Berufe. Bezüglich der Militärverhältnisse der Apotheker wurde beschlossen, eine Petition an den Reichstag zu richten, daß die Pharmacuten ebenso wie die Mediziner eine halbjährige Ausbildung mit der Waffe erhalten. Nach Besprechung des Gegenwärtigen für die Regelung des Apothekenwesens wurde die Abänderung der Personalrechte, also der Privilegien der Realconcessionen und der veräußerten Personalconcessionen empfohlen, falls der Staat, wo es bereits auf dem Vermittelungswege begonnen, die reine Personalconcession einführen würde. Alle Apotheken sollten unter ein einheitliches Gewerbebestimmungs gebracht werden. In diesem Sinne lauteten die angenommenen Resolutionen. Danach sollen alle nicht in Personalrechte verordneten Betriebsbetriebe durch eine Commission abgeklärt, und der weitere Handel mit diesen Rechten nur mit der Befristung gestattet werden, daß für eine eventuelle Abfindung des Rechtes über diese Befristung bindende Verträge nicht in Betracht kommen. Weiterhin wurde eine Vertiefung des Studiums der Pharmacuten befohlen.

Der „Vorwärts“ begleitet die Vermehrung der Revision der wegen Weineids verurtheilten Offiziere Sozialisten mit folgenden Worten: „Die Sozialisten sind nunmehr also veritable Justizhelfer. Sie geben dem Orte der Noth mit dem Bewußtsein entgegen, daß dies in erster Linie unglückliche Väterland Willkürer Protectors im Geiste der Hand reichen. Das schmerzhafteste Protectors hat durch Wort und That bewiesen, daß es in großen Verleumdungen der unglücklichen Offiziere, welche die „Schuldlos“ in seinen Augen bleiben, und ihrer armen Angehörigen nimmt vergessen wird.“

Es liegt hier — so sagen die „Hamb. Nachr.“ dieser Auslassung hinzu — eine neue Verleumdung vor, daß die Sozialdemokratie den Weineid billigt und vertheidigt, wenn er im Parteiprogramm gefordert wird. In welchen Verleumdungen das Jähren muß, geben wir nicht ausführlicher nachzuweisen.

Die Einnahmen der sozialdemokratischen Parteicaße beliefen sich im Monat September auf 4085.44 Berlin brachte auf 654.44, und Deutschland insgesamt auf 3201.44 (darunter aus Hamburg 1000.44, Harburg 300.44, Frankfurt a. M. 500.44 und München 300.44) und aus dem Auslande, Lugernburg, 200.44.

Die sozialdemokratische Fraction der Stadtverordnetenversammlung ist von einer Commission für den zweiten Berliner Reichstagswahlkreis verpflichtet worden, sogleich ein bis zum 1. October in Volksverfammlungen öffentlich Bericht über ihre Thätigkeit zu erstatten, sowie vor der Wahlprüfung über wichtige Fragen die Meinung der Wählerschaft einzuholen. Die von Ruffe Social zu Paris zum Studium der sozialistischen und agitativen Gelege und Einrichtungen Beschickung entsandte Commission, bestehend aus den Herren Georges Blondel, de Sainte Croix, Anselm, Broasheit und Juleit, ist auf ihrer Reise von Paris nach Berlin angekommen. Am Freitag nahm sie an der öffentlichen Verhandlung der Reichstagswahlkreis-Verfammlungen und folgte später der Einladung des Reichstags-Abtheilung zum Mittagessen, welches ihr zu Ehren veranstaltet war.

Ueber v. Wächter, der ehemalige württembergische Reichstagsabgeordneter und jetzt sozialdemokratischer Agitator, welcher sich vor einiger Zeit aus der Schweiz zurückgezogen hatte, ist in Berlin einiges, um an der Universität und an der Humboldt-Universität Vorlesungen zu hören, kaum oder auch nicht in das öffentliche Particuläre eingedrungen.

Gegen den Oberleutnant Dr. Hentig ist, wie verschiedene Berliner Blätter melden, an Veranlassung des Oberleutnantsvertrages auf Betreiben der Reichstags-Statistik-Commission zu Frankfurt a. O. ein neues Ermittlungsverfahren in der bekannten Angelegenheit, in der er des Wackers beschuldigter war, eingeleitet worden. Auf Ansuchen der Reichstags-Commission zu Frankfurt a. O. fanden gestern die ersten Zusammenkünfte vor dem eruchten Richter am Kaiserplatz statt.

Gegen den verstorbenen Redacteur der „Sozialist“, Wöhe, ist, wie die „Allg.-Ztg.“ berichtet, die Anklage wegen Majestätsbeleidigung erhoben worden.

**Hoftheater D. Brommel** ist aus dem Reichsanzeiger in Berlin, wo er wegen der Operation einer Nierenerkrankung nahezu zwei Monate verweilt hat, entlassen worden.

Der Reichsanzeiger führt zu Hoftheater in gestern Abend in Berlin wieder eingetroffen.

Der neue englische Botschafter Mr. Bascelles wird in etwa 14 Tagen hier eintreffen, um sein Begleitungsmitglied zu überreichen. Der Hoftheater wird ab dem 1. Januar nach Dresden zurückkehren, um die Ueberführung seiner Familie nach Berlin zu bewirken.

Die russische Finanzminister Witte ist gestern Abend nach Petersburg abgereist.

**Altona, 5. October.** Die dem „Vorwärts“ von hier gemeldet wird, sind die drei Majestätsbeleidigungen angeklagten Richter Schütz, Straß und Maß von der Strafkammer I des hiesigen Landgerichts freigesprochen worden.

**Berlin, 6. October.** Das Organ der Conservativen in Pommern, die „Pommersche Reichszeitung“, richtet folgende Warnung an die Parteileitung: „Wir glauben keinen Zweifel, daß die conservativen Partei aus der Seele zu sprechen, wenn wir erklären, daß und die ganze Haltung der conservativen Parteileitung in der Angelegenheit des Stöcker-Briefes wenig gelöst. Jeder aufrechte Mann muß sagen, daß der Brief keine Schändlichkeit enthält, aber auch nichts, was einen schändlichen Menschen unanständig wäre. Tröben hat die „Conservative Parteileitung“ nur einzig den Zweck, sich abzusichern, ohne die Angelegenheit zu berühren, welche für eine Überzeugung der Parteimitglieder, wie für eine ganz persönliche Angelegenheit, wie für eine einfache Pflicht der Parteimitglieder und ebenfalls der Parteimitglieder gemein. Denn die Parteileitung wird wohl leicht zugeben, daß die conservativen Partei an Selbstständigkeit bisher gegen frühere Zeiten gewonnen hat, daß deshalb für den großen Theil der Parteimitglieder und der Reichstags-Abtheilung, als im Jahre 1884 das Jubiläum im Reichstags-Büchlein seinen größtmöglichen Grund zu Tage zu liegen verurtheilt, daß damals vor Allen das entschiedene Gutachten der „Reichszeitung“ für Stöcker eine bessere Lösung der Dinge bezeugen, und daß wir uns untergeordnet bleiben. Wir wollen nicht hoffen, daß dem demüthigen und verdienstlichen Führer der Conservativen durch solche Ränke und wenig laienmäßige Parteileitung des officiellen Parteiprogramm seine Lage in der Partei unendlich gemacht wird. Wir zweifeln nicht, daß viele Freie in der Partei an Stöcker verhalten und bei ihm zu finden entschlossen sind, besonders an in anderer Provinz. Die Stärke dieser Unabhängigkeit möge die Parteileitung nicht unterschätzen und nicht auf die Rede hören.“

**Berlin, 6. October.** Im Kreise Halle-Perfekt hat der bekannte Pastor Kraus im Namen des Christlich-conservativen Volksvereins für Witten-Aachenberg eine Christlich-conservativen, christlich-conservativen und deutsch-social (antifeministisch) gerichteten Blätter, welche den Mitgliedern des Bundes der Landwirthe zu einer Vorbesprechung der bevorstehenden Reichstagswahl nach Berlin eingeladen. Dazu bemerkt die „Neue Westf. Volks-Ztg.“: „Wir fragen zunächst diese Einladung: 1) Wo in aller Welt besteht in Witten-Aachenberg ein „Christlich-conservativer Volksverein“, dessen Namen Herr Kraus benützt? Als „Christlich-conservativer“ für seinen Namen und christliches Volkthum? Ist er vor mehr als einem Jahre entfallen? Wo besteht ein „Volksverein“? 2) Wie kommt Herr Kraus dazu, christlich-conservativen Blätter einzuladen, und was beabsichtigt er damit? Die Reichstagswahlkommission hat sich dieser Frage von der konservativen Partei getrennt und der deutsch-socialen antifeinistischen Partei angeschlossen. Wir bitten unsere Freunde, in keinem Falle zu Lutherverein, je ungenügend, von welcher Seite sie wollen, die Hand zu heben. Das Name nur eine Verwirrung anrichten, über die sich unsere geistreichen Gegner vergrübeln die Hände reiben.“

**Weserburg, 6. October.** Auf des Substitutions-Telegramm der 8. Generalverfammlungen des Evangelischen Bundes an den Kaiser ist folgende Antwort eingegangen: „Der Reichstag der Kaiser und König haben Herrschaft über die Reichstagswahlkommission der 8. Generalverfammlungen des Evangelischen Bundes befreit gefaßt und lassen für den Ausdruck anerkennender Anerkennung danken.“

**Berlin, 6. October.** Die „Schlesische Zeitung“ meldet aus Heinrichau von heute früh 7 1/2 Uhr: Die Herzogin von Sachsen-Weimar hatte eine gute Nacht. Gestern Abend erfuhr das hiesige keine Steigerung mehr. Der weitere Verlauf nun günstig.

**Nürnberg, 4. October.** Auch die weiblichen sozialdemokratischen Agitatoren verließen es, auf Seiten der Arbeiterinnen recht gut zu leben. Durch eine gerichtliche Entscheidung von Gerichtsbezirken ist ersehen, daß eine auswärtige Agitatoren in ihrem Bezirk an einem besagten „Reinigen“ für ihr Auftreten in Nürnberg an Tageslohn 10.44 und die Vergütung der Fahrtkosten 2. Klasse verlangte.

**Berlin, 6. October.** Die „Schlesische Zeitung“ meldet aus Heinrichau von heute früh 7 1/2 Uhr: Die Herzogin von Sachsen-Weimar hatte eine gute Nacht. Gestern Abend erfuhr das hiesige keine Steigerung mehr. Der weitere Verlauf nun günstig.

**Nürnberg, 4. October.** Auch die weiblichen sozialdemokratischen Agitatoren verließen es, auf Seiten der Arbeiterinnen recht gut zu leben. Durch eine gerichtliche Entscheidung von Gerichtsbezirken ist ersehen, daß eine auswärtige Agitatoren in ihrem Bezirk an einem besagten „Reinigen“ für ihr Auftreten in Nürnberg an Tageslohn 10.44 und die Vergütung der Fahrtkosten 2. Klasse verlangte.

feld in d  
Grosff  
das n  
Kantone  
hieser  
Königl  
sammlu  
in St  
ein e  
reihen  
jugäng  
zu Dob  
einget  
  
Reps  
lebrt  
hieser  
Bayer  
Franz  
körber  
reue  
gelien  
Dien  
Obern  
Dien  
v. N  
taofter  
Wille,  
Kamer  
das  
an der  
Titul  
hanfe  
Kleiner  
in Ein  
Grim  
schäft  
schäft  
tung  
beschr  
Dienst  
  
Handl  
faulst  
faulst  
  
Seute  
Franz  
Neue  
Spreier  
Tbau  
  
fische  
Wan  
Gefang  
der h  
deutlich  
her d  
Frei  
die He  
nahmen.  
Da u  
durch  
Frei  
Bereit  
bayer  
  
Wab  
einget  
Statist  
die ih  
den T  
folgen  
gedien  
erkenn  
arbeit  
gerüst  
Choren  
Jahre  
  
jung  
erford  
dem V  
erford  
  
lebbat  
Titu  
und d  
der S  
Golu  
Dief  
mit d  
Gefin  
  
Reich  
  
P  
  
W

lagerung von Paris zu denen, verfehlt. Wir werden in der Nähe von Orleans sicher ein Gelände finden, wo wir der einen feindlichen Armee entgegenzutreten können, ehe es der anderen gelingt, uns in den Rücken zu fallen. Durch eine Auffstellung z. B. bei Comiers werden wir Orleans gegen die Armee im Wald von Marchenoir und sichern und die Rückzugslinie nach Norden. Sind Sie nicht auch dieser Ansicht, Herrleth?

Die Frage des General geht seinem Chef des Stabes, welcher antwortete: „Vollkommen, Excellenz. Wir müssen auch aus dem Grunde einen Kampf bei Orleans vermeiden, weil die Umgebung der Stadt mit ihren vielen Gärten, Weinbergen und Kanälen es uns nicht erlauben würde, unsere verbühnmäßig sehr starke Cavallerie und Artillerie auszunutzen.“

„Sehr richtig. Das ist aber in dem weissen Gelände vorwärts des Waldes von Buch, etwa um Comiers herum der Fall. Also auf nach Comiers!“

In diesem Sinne entbot am Spätnachmittag des 8. November die Besprechung im Stabe des General von der Tann. Nun kam die Anweisung der Detailbefehle.

Unterdessen liefen neue, sehr ernste Meldungen der Vorposten ein. Oberleutnant Horn kam gegen 7 Uhr Abends nach Orleans geritten und berichtete, daß überall aus dem Wald von Marchenoir starke feindliche Massen hervorkämen und in südliche Richtung marschirten. Er schloß mit den Worten: „Der General Roth läßt dringend um Verstärkung bitten, da er mit seiner Brigade nicht im Stande sei, den feindlichen Vormarsch aufzuhalten.“

Der Chef des Divisionsstabes erwiderte so ruhig und gemessen, als ob er einfach eine Aufgabe an Kreuzstabemitter zu Hause in München ertheilte: „Wenden Sie Ihrem General, daß das ganze Armecorps sich heute Nacht bei Comiers versammelt. Ihre Brigade hat früh 4 Uhr bei Detours in Bereitschaftstellung zu stehen.“ Damit wurde der Obermann-Offizier entlassen. Als er durch die Straßen der Stadt gegen La Chapelle hinandrückte, sah er schon die langen Colonnen der 1. Division sich nach dem Faubourg St. Jean und von dort auf der großen Straße nach Comiers vorwärts. Bald trat jedoch eine solche Dunkelheit ein, daß man gar nicht mehr unterscheiden konnte.

Die Bewohner von Orleans waren nicht wenig überreicht, als ihre Quartiere plötzlich ohne Signale, ohne Alarm verschwand. Dank der vorzüglichen Disziplin dieser Truppen war es möglich, ohne daß man Alarm blies, sich

zu sammeln und abzumarschiren. Die Unteroffiziere verordneten ihre Corporalschaften, rüsten auf die vorher bestimmten Campagnieaufmärsche, und von vier marschirten die Hauptleute ab, um unterwegs sich auf ihren Platz im Bataillon einzurücken. Das Infanterie-Regiment aber blieb in der Stadt, als ob gar nichts Besonderes bevorstände.

Den Pionenart Dreher wollte die kleine Cavallerie nicht fortlassen. Er hatte ihr versprochen, heute noch eine Flasche guten Champagner mit ihr zu trinken. Sie war sehr verstimmt, daß daraus nichts werden sollte.

„Mon gros loss, ob veur-tu aller?“

„Weiß nicht, Schätzchen. Wir machen noch eine kleine Nachtlagerung.“

„Quand reviens tu?“

„Kann es Dir nicht sagen. Unsere Übungen dauern oft sehr lang.“

„Du willst mich betrügen. Ihr verlaßt Orleans. Ihr schlachtet Euch vor den Thoren der Voire-Armee, die vor den Thoren der Stadt stehen.“

„Richtig, daß wir Deine Löwen etwas am Heil kaufen wollen. Das wir aber Orleans nicht räumen, kannst Du sehen, wenn Du Dich nach dem Hotel Beule d'or begiebst. Dort facipen die Kameraden unseres Garteregiments sicher bei Winternacht, da ihr Regiment die Lagerung nicht mitmacht.“

„Nun, ich will Dir glauben. Also adieu, mon gros loss.“

„Au revoir!“

„Adieu charmante mignonne. Au revoir!“

Sie gab ihm noch einen Kuß, dann verließ er das Zimmer. Sie sah ihn nie wieder. Die Kriegsfacie hat ihn dahingerafft. Er liegt bei Deauville begraben.

Wie der Zeit wurde die Nacht so dunkel, daß man kaum die Hand vor den Augen sah. Stumm, ohne Trommel-schlag, ohne Spiel der Musik zogen die Truppen aus der Stadt. Hätte man diese Vorbereitungen nicht bemerkt, so wären sicher heimliche Boten nachwärts davon geeilt, um die französischen Landesknechte zu benachrichtigen: „Haltet Euch, die Bayern kommen.“

So aber glaubten manche an das schnell verbreitete Märchen von der Rastlosigkeit, die meisten aber erkannten erst am Morgen des 9. November, daß das ganze feindliche Corps, mit Ausnahme eines Regiments, ihre Stadt verlassen hatte.

„Wohin? Das mußte Niemand. Nicht einmal die marschirenden Truppen selbst hatten eine Ahnung, wohin

man sie in der unheimlich dunklen Nacht führte und immer wieder löste.“

„Himmel Castra, halt dein Schießpulver feber. Stoßt mir ja b' King' an!“

„Nix do' nit so dich auf.“

„I' bak' ja goar nit g'leig'n, daß b' so nah vor mir bist.“

„S' if ja so schwarz, wie in oam leen' Nieroh!“

„Hörst, sprich dich an no' vom Bier.“ I' moach goar nimmer wia dees auf'facht. Krutier'inn, wann wir geht a' frische' Waj' hätt'n. Da gebst i' glie' den ganz'n Nachtmarsch v'm.“

„Sauf dees Wasser, dees Dir vom Helm abtropft. Was Anders' gib's do' so bald nit. Der Marsch kann si' no' ausdauern.“

Der Mann hatte nicht so unrecht. Erstens fing es zu regnen an, und zweitens wurde keine Pause gemacht, um Feuer zum Raffschlochen anzubrennen zu können.

Nicht gerade in der besten Stimmung kamen die ersten Truppen früh 3 Uhr mittags bei Waldes von Buch an, und etwa um 4 Uhr stand das ganze Corps bei der Ferme Des-cours versammelt. Hier wurden die Anordnungen der Cavallerie abgearbeitet, um danach die Vertheilung der Truppen anzuordnen. Jetzt liefen sie ein. Was sie aber merkten, lautete recht wenig erfreulich.

„Wo steht der Feind?“

„Ueberall Excellenz. Voraussichtlich bringen auf dem großen Straßen von Blois, von Woree und von Uxelles nach Orleans je starke Massen vor und suchen uns von drei Seiten zu umfassen.“

„So müssen wir uns eben nach drei Seiten vertheidigen. Den schwerigsten Kampf wird es in der Mitte geben, vielleicht gerade um Comiers selbst. Das soll mein Bruder mit seiner Brigade besorgen. Rufe davon zurück die Brigade Dietz und la Renabière. Den äußersten linken Flügel bildet die Brigade Roth. Rufe denen und die Stöcker'schen Reiter und unsere Cavallerie. Die Brigade Doff bleibt in Reserve.“

So wurde vom General von der Tann angeordnet. Früh 6 Uhr hatten die Truppen die vorgezeichneten Stellungen eingenommen.

„Weiß Füllern waren vorwärts nach Baccos und in die umliegenden Höhe die 1. Jäger vertheilt worden.“

„Herr Hauptmann! Die Reiter hort san do' loani Ueberausers?“

Der Offizier sah mit dem Hellschaber hin.

„Nein, Kubelt, es sind Franzosen. — Noch nicht feuern! Laßt sie näher herankommen!“

Bier französische Chasseours à cheval ritten vorsichtig gegen Baccos heran. Keine Helmspitze, keine Gewehrrohrlänge verriet, daß dort eine ganze Compagnie Jäger laierte.

„Corporal Erlanger, wo weit schägen Sie die Entfernung?“

„500 Schritt, Herr Hauptmann!“

„Das glaube ich auch. Wir wollen sie noch 100 heran- kommen lassen. — Jäger Kubelt, Wersch, Huber und Reußen Bier 400 Schritt stellen. Gut jetzt, und wenn ich commandire „Feuer“, dann schießt, sobald jeder von Euch seinen Mann sicher auf dem Fern hat.“

Der Hauptmann beobachtete weiter, die Reiter kamen wirklich näher und zwar nunmehr ziemlich unvorsichtig. Jetzt rief der Hauptmann: „Feuer!“

Zwei Schiffe trafen zugleich, dann ein dritter und nachher der vierte. Ein Reiter stürzte aus dem Sattel und blieb liegen; sein lediges Pferd galoppirte davon; zwei Pferde brachen zusammen, ihre Reiter mit sich reißend; der vierte Franzose wendete sein Ross und sprengte in Carriere zurück.

Die Schiffe der Jäger schienen aber das ganze Ver- gännde lebendig gemacht zu haben. Auf einer Höhe tauchten vier französische Batterien zugleich auf, und nach höchstens zwei Minuten tonnete es los; Granaten schlugen in Baccos und im Gelände davon ein. Jetzt hielt aber auch die deutsche Artillerie nicht mehr zurück. Hinter la Renabière und bei Comiers trachtete es. In ihrer größten Ueberzeugung er- kannten die anrückenden Franzosen mit einem Male: „Das sind ja nicht nur die Vorposten der Deutschen, das ist ihr ganzes Corps.“ Mit unangeneimer Schnelligkeit entzückten sie nun starke Artillerie- und Infanteriemassen gegen Baccos und la Renabière.

„Oberleutnant Horn! Baron Rhein auf soll mit seiner Compagnie sofort Baccos räumen und sich zur Brigade nach Prefekt Uxelles zurückziehen.“

Der Obermann-Offizier fauchte los. Er mußte den Befehl des General zweimal dem tapferen Offizier wiederholen, denn vom Zurückgehen wollte dieser das erste Mal nicht hören. Dann wich er schließlich mit seiner Jäger-Compagnie aus, um den Vertheidigern von la Renabière die Schuß- linie frei zu machen.

(Fortsetzung folgt.)

6. Oktober. Der dem verstorbenen Generalfeldmarschall Wittke am 30. December 1870 verliehene...

6. Oktober. Der Statthalter Herr v. Hohenhausen-Bangenburg ist heute früh aus Tübingen...

Österreich-Ungarn.

Wien, 5. October. Der König von Sachsen, Prinz Leopold von Bayern und die übrigen Jagdgäste des Kaisers...

Wien, 6. October. Das „Anteilblatt“ veröffentlicht das Handschreiben des Kaisers an den Minister des auswärtigen...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Frankreich.

Paris, 6. October. Herr Kobanow nahm an dem Reichsbudget...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Wien, 6. October. Der Kaiser hat die Befehle erlassen, die in der...

Putz! Putz! Putz! Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen! Modellhüte feiner aparter Genres. Filzhüte u. Façons nach Pariser und Wiener Vorlagen. Keller & Lange im Rathhaus und Neumarkt 29.

Table with 5 columns: Beförderter, Ginnahme, and others. Rows show data for September 1895 and January 1896.

Neueste Maschinen der Gasmotoren-Fabrik Deutz. Otto's neuer Motor mit zwangsläufiger Ventilsteuerung. Gasmotoren-Fabrik Deutz. Verkaufsstelle Leipzig: Leipzig, Bahnhofstrasse 19.

Außerordentlich billige Preise! Kaffee

roh und geröstet in grösster Auswahl in jeder Preislage das denkbar beste. hervorragend schone Mischungen stets frisch gebrannt

- Bester Lumpenzucker, Wiener Backmehl, Cacao-Thee, Schweißschmalz, Speisetalg, Landspeck, Kokosnussbutter, Goll. Margarine, Syrup, Valparaiso-Honig, Maocarobruoh, Volks-Rudeln

Reichel's Kern-Seife. Sammelte in seinen Geschäften seit Jahren die besten Sorten Seife...

Albin Reichel 13 Gerberstr. 13. Reudnitz: Chausseestr., gegenüber der Kirche. Gohlis: Hauptstr., neben dem Schillerdenkmal.

Aquarelle-Auktion.

Im Saale der Bauhütte, Schulstr. 1b, am Mittwoch den 9. und Donnerstag, den 10. October, Vormittag von 10 Uhr an 142 Aquarelle, Marine und Strandbilder...

Dr. H. Schuster's Privat-Institut Leipzig, Sidonienstr. 59, am Flussplatz. (Gegründet 1882.)

Kohlen Oelsnitzer Steinkohlen, Mariascheiner Braunkohlen, Brikets (Riebeck's), Engl. Anthraozit, Anthracitbrikets in Eiform, Westfäl. gebr. Coks für Centralheizung

Wir offeriren billigst in bester Waare direct ab Werke oder frei Gelass resp. Hof Westfälische Anthracit-Kohlen - Pürlingssteine - staudfrei, wenigste Rückstände hinterlassend...

Dr. D. S. Martha Soehatzy, American Dentist, wobei jede Nihilung 3 L., an der Carl-Zandstrasse 4.

R. Neugebauer, fah. gebildeter Homöopath u. Naturheilmethode, früher an Dr. Willm. Schwabe's Hofklinik...

Kaufmännische Buchführung, a. G. Handels-Akad. v. Dr. Sabott, Mythenstr. 50, I. Hauptstr. 20 und täglich 8 Uhr Abends.

Autographien, Schriften, Noten, Tabellen, Tafelbilder, Zeitungen, Programme etc. liefert 100 Abzüge nach eigenem neuen Verfahren...

Bettfedern übernahm reines, qualit. weiches, Marie Seiffert, Alexandrstr. 1. Zöpfe, Knoten, moderne Strickereien, Scheitel, Zöpfe werden gut und billig gefertigt.

Nähmaschinen, Special-Geschäft und Reparatur-Betrieb, Carl Winkler, Schleierstr. 15, Neumarkt 115.

Phönix-Nähmaschinen, sind die besten für Industrie und Gewerbe. Schneider & Fritzsche, Samen- u. Blumenzielandlung, Leipzig, Bamberg Hof, vis-a-vis der Markthalle.



Offene Stellen.

Tüchtiger, triebföhler gewandter Reisender gesucht für Hochachtung in meist pat. erfindungen...

Galvanoplastiker, tüchtig im Zeichnen und Modelliren, Federn bauende Strömung, Firma Oscar Sperling, 2-Heuberg, Brommstr. 1.

Einem Tüchtigen, tüchtig im Zeichnen, 30-35 Jahre alt, 14-16 Jahre alter Kaufmann, welcher gut rechnen kann, wird gesucht.

Gesucht Delicatehen- u. Nussmittelfabrik eine im Verkehr mit besseren Publikum besondere, tüchtige und in der Branche gelehrte Verkäuferin.

Verkäuflerin, welche schon in einem Material-Geschäft thätig war, wird sofort bei gutem Gehalt gesucht.

Alter Portwein, a R. 1,60, 2,25, 3,00 u. 4,00, von 60 Liter an, Preisermäßigung, Max Heinichen, Schulstr. 6.

Villa, in Döbeln, herrschaftlich eingerichtete Villa mit Parkanlage (20 Morgen) in herrlicher Lage...

Zinshaus, unter günstigen Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen, Herrn. Gilsner, Leipzig, Reilstr. 6.

Nähmaschinen, Wring- u. Waschmaschinen, Fahrräder, billig, W. Gundelach, Reilstr. 21, 1. u. 2. Stock, alle Maschinen.

Möbel, Spiegel und Porzellanwaren, empfiehlt in allen Verträgen billig, J. Pöhlmannstr. von 100 A an, Krause, Hundsdörferstr. 15.

Locomotive, 8-10hp. engl. Locomobile mit ganz neuer Feuerbüchse und Motoren wegen Aufgabe des Geschäftes sofort billig zu verkaufen.

Geld- und Hypotheken Verkehr, 40,000 Mk., werden auf ein bedientes Grundst. welches ohne Zinsenverm. 71,500 A veräußert ist...

Discretes Kind, bester Herkunft, jeden Alters wird in größter Liebe in gewöhnliche Pflege genommen.

Waldstr. 55, sind zum 1. April 2 freundliche Wohnungen im Vorderhaus, 3. Etage, 2 u. 3 Zimmer, 3. Etage 1, für 400 bis 300 A zu vermieten.

Concerthausviertel, 2. Etage, herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer, Balcon, Veranda, Garten, Bad u. Zubehör...

Thomafiusstr. 15, ist sofort oder später die 3. Etage links für 600 A zu vermieten.

Waldstr. 55, sind zum 1. April 2 freundliche Wohnungen im Vorderhaus, 3. Etage, 2 u. 3 Zimmer, 3. Etage 1, für 400 bis 300 A zu vermieten.

Discretes Kind, bester Herkunft, jeden Alters wird in größter Liebe in gewöhnliche Pflege genommen.

Durchaus reelles Heirathsgesuch.

Ich habe meinen Willen, 32 Jahre alt, geb. Schick, evangelisch, von einem lieblichen, geliebtem Alerche, habe ich vermisst, die ich eine sehr beliebte Heirathswürdin...

Schwägervater, 17, vornehme Wohnungen, 3 Zimmer, 2 Bäder, Balcon, Veranda und Garten, verbunden mit dem Unterhaus...

Mozartstr. 7, herrschaftliche Wohnungen, 6 u. 7 Zimmer, 2 Bäder, Balcon und Veranda...

frischen Traubenmost, 6l. 25 Pfg., Wilh. Kämpf, Liebigstr. 7, Reichhaltige Speisekarte.

Wohnen: Herrn. Rudolph's Köchen in Wien, Herr. Rudolph's Köchen in Wien, Herr. Rudolph's Köchen in Wien...

Verloren: ein gelber Mantel, 2. Etage, 2 Zimmer, 2 Bäder, Balcon, Veranda und Garten...

Stellungsgehe, ein gelehrter Materialist, tüchtiger Verkäufer, 32 Jahre alt, sucht Arbeit auf la Referenzen, Stellung.

Stelle-Gesuch, ein junger Mann, der im Eisenbahnbau tüchtig ausgebildet ist, sucht in einem größeren Expeditionsbüreau Stellung...

Gesuch, Coblenzer, 27 J. alt, mit guter Fachbildung und besten Kenntn., sucht sofort oder 15. October dinstags Engagement in Hotel oder Restaurant...

Vermietungen, Pianinos, vermietet billig C. Kothe, Königstr. 6, Pianinos von 80 A an, Pianinos von 100 A an...

Thomafiusstr. 6, ist zum 1. April freundlich. Vorderer für 100 A zu verm. 6. Dammstr. Thomafiusstr. 3 u. 4. Dr. A. Engel, Katharinenstr. 19.

Concerthausviertel, 2. Etage, herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer, Balcon, Veranda, Garten, Bad u. Zubehör...

Thomafiusstr. 15, ist sofort oder später die 3. Etage links für 600 A zu vermieten.

Waldstr. 55, sind zum 1. April 2 freundliche Wohnungen im Vorderhaus, 3. Etage, 2 u. 3 Zimmer, 3. Etage 1, für 400 bis 300 A zu vermieten.

Discretes Kind, bester Herkunft, jeden Alters wird in größter Liebe in gewöhnliche Pflege genommen.

Waldstr. 55, sind zum 1. April 2 freundliche Wohnungen im Vorderhaus, 3. Etage, 2 u. 3 Zimmer, 3. Etage 1, für 400 bis 300 A zu vermieten.

Discretes Kind, bester Herkunft, jeden Alters wird in größter Liebe in gewöhnliche Pflege genommen.

Waldstr. 55, sind zum 1. April 2 freundliche Wohnungen im Vorderhaus, 3. Etage, 2 u. 3 Zimmer, 3. Etage 1, für 400 bis 300 A zu vermieten.

Durchaus reelles Heirathsgesuch.

Ich habe meinen Willen, 32 Jahre alt, geb. Schick, evangelisch, von einem lieblichen, geliebtem Alerche, habe ich vermisst...

Schwägervater, 17, vornehme Wohnungen, 3 Zimmer, 2 Bäder, Balcon, Veranda und Garten, verbunden mit dem Unterhaus...

Mozartstr. 7, herrschaftliche Wohnungen, 6 u. 7 Zimmer, 2 Bäder, Balcon und Veranda...

frischen Traubenmost, 6l. 25 Pfg., Wilh. Kämpf, Liebigstr. 7, Reichhaltige Speisekarte.

Wohnen: Herrn. Rudolph's Köchen in Wien, Herr. Rudolph's Köchen in Wien, Herr. Rudolph's Köchen in Wien...

Verloren: ein gelber Mantel, 2. Etage, 2 Zimmer, 2 Bäder, Balcon, Veranda und Garten...

Stellungsgehe, ein gelehrter Materialist, tüchtiger Verkäufer, 32 Jahre alt, sucht Arbeit auf la Referenzen, Stellung.

Stelle-Gesuch, ein junger Mann, der im Eisenbahnbau tüchtig ausgebildet ist, sucht in einem größeren Expeditionsbüreau Stellung...

Gesuch, Coblenzer, 27 J. alt, mit guter Fachbildung und besten Kenntn., sucht sofort oder 15. October dinstags Engagement in Hotel oder Restaurant...

Vermietungen, Pianinos, vermietet billig C. Kothe, Königstr. 6, Pianinos von 80 A an, Pianinos von 100 A an...

Thomafiusstr. 6, ist zum 1. April freundlich. Vorderer für 100 A zu verm. 6. Dammstr. Thomafiusstr. 3 u. 4. Dr. A. Engel, Katharinenstr. 19.

Concerthausviertel, 2. Etage, herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer, Balcon, Veranda, Garten, Bad u. Zubehör...

Thomafiusstr. 15, ist sofort oder später die 3. Etage links für 600 A zu vermieten.

Waldstr. 55, sind zum 1. April 2 freundliche Wohnungen im Vorderhaus, 3. Etage, 2 u. 3 Zimmer, 3. Etage 1, für 400 bis 300 A zu vermieten.

Discretes Kind, bester Herkunft, jeden Alters wird in größter Liebe in gewöhnliche Pflege genommen.

Waldstr. 55, sind zum 1. April 2 freundliche Wohnungen im Vorderhaus, 3. Etage, 2 u. 3 Zimmer, 3. Etage 1, für 400 bis 300 A zu vermieten.

Discretes Kind, bester Herkunft, jeden Alters wird in größter Liebe in gewöhnliche Pflege genommen.

Waldstr. 55, sind zum 1. April 2 freundliche Wohnungen im Vorderhaus, 3. Etage, 2 u. 3 Zimmer, 3. Etage 1, für 400 bis 300 A zu vermieten.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of names.

Die goldene Jubelfeier des Allgemeinen Turnvereins.

Der Fest-Commerz im Krystall-Palast.

„Gut Heil!“ grüßte es von den Galerien des Theatersalles, „Gut Heil!“ erklang es lauthallend von Tribünen zu Tribünen, „Gut Heil!“ sprach aus Mund und Wille der Jubelnde...

Ein „Gut Heil!“ dem Götter, so goll der Gruß des Herrn Professor...

Was denn Herrn bringt er den Glückwunsch der Universität...

Das Festmahl.

Was den Übungen aus Wandel an Zeit dem Commercé zurück...

Die goldene Jubelfeier des Allgemeinen Turnvereins. (Continuation of the main article)

Das Festmahl. (Continuation of the main article)

Das Festmahl. (Continuation of the main article)

Das Festmahl. (Continuation of the main article)

gestraft, daß die Partei erhalte und seine Wurzeln feste. Was...

Das Festmahl. (Continuation of the main article)

Das Festmahl. (Continuation of the main article)

Das Festmahl. (Continuation of the main article)

Tages-Gewinnliste

der 1. Ziehung d. Gl. 128. Kl. Zöschl. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, deren Zahlen mit den Gewinnzahlen übereinstimmen...

Die Gewinnzahlen sind: 1. 231 231 231 231 231 231 231 231 231 231...

Die Gewinnzahlen sind: 2. 123 456 789 1011 1234 567 890 1123 456 789...

Die Gewinnzahlen sind: 3. 234 567 890 1234 567 890 1234 567 890 1234...

Die Gewinnzahlen sind: 4. 345 678 901 234 567 890 1234 567 890 1234...

Die Gewinnzahlen sind: 5. 456 789 012 345 678 901 234 567 890 1234...

Die Gewinnzahlen sind: 6. 567 890 123 456 789 012 345 678 901 234...

Die Gewinnzahlen sind: 7. 678 901 234 567 890 123 456 789 012 345...

Die Gewinnzahlen sind: 8. 789 012 345 678 901 234 567 890 123 456...

Die Gewinnzahlen sind: 9. 890 123 456 789 012 345 678 901 234 567...

Die Gewinnzahlen sind: 10. 901 234 567 890 123 456 789 012 345 678...

Die Gewinnzahlen sind: 11. 012 345 678 901 234 567 890 123 456 789...

Die Gewinnzahlen sind: 12. 123 456 789 012 345 678 901 234 567 890...

Die Gewinnzahlen sind: 13. 234 567 890 123 456 789 012 345 678 901...

Die Gewinnzahlen sind: 14. 345 678 901 234 567 890 123 456 789 012...

Die Gewinnzahlen sind: 15. 456 789 012 345 678 901 234 567 890 123...

Die Gewinnzahlen sind: 16. 567 890 123 456 789 012 345 678 901 234...

Die Gewinnzahlen sind: 17. 678 901 234 567 890 123 456 789 012 345...

Die Gewinnzahlen sind: 18. 789 012 345 678 901 234 567 890 123 456...

Die Gewinnzahlen sind: 19. 890 123 456 789 012 345 678 901 234 567...

Die Gewinnzahlen sind: 20. 901 234 567 890 123 456 789 012 345 678...

Die Gewinnzahlen sind: 21. 012 345 678 901 234 567 890 123 456 789...

Die Gewinnzahlen sind: 22. 123 456 789 012 345 678 901 234 567 890...

Die Gewinnzahlen sind: 23. 234 567 890 123 456 789 012 345 678 901...

Die Gewinnzahlen sind: 24. 345 678 901 234 567 890 123 456 789 012...

Die Gewinnzahlen sind: 25. 456 789 012 345 678 901 234 567 890 123...

Die Gewinnzahlen sind: 26. 567 890 123 456 789 012 345 678 901 234...

Die Gewinnzahlen sind: 27. 678 901 234 567 890 123 456 789 012 345...

Die Gewinnzahlen sind: 28. 789 012 345 678 901 234 567 890 123 456...

Die Gewinnzahlen sind: 29. 890 123 456 789 012 345 678 901 234 567...

Die Gewinnzahlen sind: 30. 901 234 567 890 123 456 789 012 345 678...

Die Gewinnzahlen sind: 31. 012 345 678 901 234 567 890 123 456 789...

Die Gewinnzahlen sind: 32. 123 456 789 012 345 678 901 234 567 890...

Die Gewinnzahlen sind: 33. 234 567 890 123 456 789 012 345 678 901...

Die Gewinnzahlen sind: 34. 345 678 901 234 567 890 123 456 789 012 345...

Die Gewinnzahlen sind: 35. 456 789 012 345 678 901 234 567 890 123...

Die Gewinnzahlen sind: 36. 567 890 123 456 789 012 345 678 901 234...

Die Gewinnzahlen sind: 37. 678 901 234 567 890 123 456 789 012 345...

Die Gewinnzahlen sind: 38. 789 012 345 678 901 234 567 890 123 456...

Die Gewinnzahlen sind: 39. 890 123 456 789 012 345 678 901 234 567...

Die Gewinnzahlen sind: 40. 901 234 567 890 123 456 789 012 345 678...

Die Gewinnzahlen sind: 41. 012 345 678 901 234 567 890 123 456 789...

Die Gewinnzahlen sind: 42. 123 456 789 012 345 678 901 234 567 890...

Die Gewinnzahlen sind: 43. 234 567 890 123 456 789 012 345 678 901...

Die Gewinnzahlen sind: 44. 345 678 901 234 567 890 123 456 789 012 345...

Die Gewinnzahlen sind: 45. 456 789 012 345 678 901 234 567 890 123...

Die Gewinnzahlen sind: 46. 567 890 123 456 789 012 345 678 901 234...

Die Gewinnzahlen sind: 47. 678 901 234 567 890 123 456 789 012 345...

Die Gewinnzahlen sind: 48. 789 012 345 678 901 234 567 890 123 456...

Die Gewinnzahlen sind: 49. 890 123 456 789 012 345 678 901 234 567...

Die Gewinnzahlen sind: 50. 901 234 567 890 123 456 789 012 345 678...

Die Gewinnzahlen sind: 51. 012 345 678 901 234 567 890 123 456 789...

Die Gewinnzahlen sind: 52. 123 456 789 012 345 678 901 234 567 890...

Die Gewinnzahlen sind: 53. 234 567 890 123 456 789 012 345 678 901...

Die Gewinnzahlen sind: 54. 345 678 901 234 567 890 123 456 789 012 345...

Die Gewinnzahlen sind: 55. 456 789 012 345 678 901 234 567 890 123...

Die Gewinnzahlen sind: 56. 567 890 123 456 789 012 345 678 901 234...

Die Gewinnzahlen sind: 57. 678 901 234 567 890 123 456 789 012 345...

Die Gewinnzahlen sind: 58. 789 012 345 678 901 234 567 890 123 456...

Die Gewinnzahlen sind: 59. 890 123 456 789 012 345 678 901 234 567...

Die Gewinnzahlen sind: 60. 901 234 567 890 123 456 789 012 345 678...

Die Gewinnzahlen sind: 61. 012 345 678 901 234 567 890 123 456 789...

Die Gewinnzahlen sind: 62. 123 456 789 012 345 678 901 234 567 890...

Die Gewinnzahlen sind: 63. 234 567 890 123 456 789 012 345 678 901...

Die Gewinnzahlen sind: 64. 345 678 901 234 567 890 123 456 789 012 345...

Die Gewinnzahlen sind: 65. 456 789 012 345 678 901 234 567 890 123...

Das Schauturnen in der Albertshalle.

IV.

Der Bedeutung des goldenen Jubiläums entsprechend ist die...

Unter dem Geleit „Deutschland führt den Tanz“ rüdten vierzig...

Das Schauturnen in der Albertshalle.

IV.

Der Bedeutung des goldenen Jubiläums entsprechend ist die...

Unter dem Geleit „Deutschland führt den Tanz“ rüdten vierzig...

VI. Socialdemokratischer Parteitag.

S. u. H. Dresden, 6. October.

Der letzte socialdemokratische Parteitag wurde heute Abend in...

Die Zahl der Delegierten dürfte sich auf etwa 300 belaufen...

Die Verhandlungen werden mit einem Vortrage des socialdemo-

Die Verhandlungen werden mit einem Vortrage des socialdemo-

Die Verhandlungen werden mit einem Vortrage des socialdemo-

Die Verhandlungen werden mit einem Vortrage des socialdemo-



Musik.

Neues Theater.

Beipzig, 7. October. Mit Weber's „Oberon“ feierte Herr Capellemeier...

Zum Schluss der Hauptpartien waren in der Besetzung un-... Herr de Graaf zeigte reichliches Gemüthe...

Das Lied von Wilmard, gebietet und für eine Mittel-... stimmung mit Gabebegehrung in Kunst...

Carola-Theater.

Beipzig, 6. October. Als nach der „Gere“ das Drama „Edoms Ende“...

Der Satiriker und Externist hat den Sieg über den Dramatiker in diesen Stücken davongetragen...

Die prächtige Aufführung ging gut zusammen und führte zu mehreren neuen Erfolgen...

und Gefühlsüberwältigung, wo sie angebracht ist, ließ er's... und die Schlußkathartische Stelle...

Berichtigungen. In der Kritik über die Aufführung der „Ge-... ist die Besprechung der Darstellung...

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Relative Feucht., Windrichtung u. Stärke, Himmel.

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Tag, Zeit, Barom., Therm., Relative Feucht., Windrichtung u. Stärke, Beschaffenheit des Himmels.

Aus dem Witterungsbericht

Table with columns: Stations-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur.

Standesamtliche Nachrichten.

Kaufleute: Georg, Franz Wilhelm Best, Kaufmann, hier... Carl, Emilie Emilie Wonne Vertha, in Dresden...

Schmidt, Hans Dietrich, Journalist, mit Gehilft, Ida Maria, hier... Hermann Robert, Buchhalter, hier...

geb. Müller, Therese Dorothea, hier... geb. Richter, in L. Göttingen, hier... geb. Richter, in L. Göttingen, hier...

Kaufleute: Carl, Emilie Emilie Wonne Vertha, in Dresden... geb. Müller, Therese Dorothea, hier...

Kaufleute: Carl, Emilie Emilie Wonne Vertha, in Dresden... geb. Müller, Therese Dorothea, hier...

geb. Müller, Therese Dorothea, hier... geb. Richter, in L. Göttingen, hier... geb. Richter, in L. Göttingen, hier...

geb. Müller, Therese Dorothea, hier... geb. Richter, in L. Göttingen, hier... geb. Richter, in L. Göttingen, hier...

geb. Müller, Therese Dorothea, hier... geb. Richter, in L. Göttingen, hier... geb. Richter, in L. Göttingen, hier...

geb. Müller, Therese Dorothea, hier... geb. Richter, in L. Göttingen, hier... geb. Richter, in L. Göttingen, hier...

Wohlfühlungen: Robt, Albert Theodor, Arbeiter in...

Wohlfühlungen: Robt, Albert Theodor, Arbeiter in...

Wohlfühlungen: Robt, Albert Theodor, Arbeiter in...

Wohlfühlungen: Robt, Albert Theodor, Arbeiter in...

Wohlfühlungen: Robt, Albert Theodor, Arbeiter in...

Wohlfühlungen: Robt, Albert Theodor, Arbeiter in...

Table with columns: Name, Address, Age, Sex. Contains names like Karl Friedrich, Emma, etc.

Table with columns: Name, Address, Age, Sex. Contains names like Karl Friedrich, Emma, etc.

Table with columns: Name, Address, Age, Sex. Contains names like Karl Friedrich, Emma, etc.

Todesfälle

Stadtdienst I.

Table of deaths with columns: Name, Address, Age, Sex. Includes names like Karl Friedrich, Emma, etc.

Todesfälle

Stadtdienst II.

Table of deaths with columns: Name, Address, Age, Sex. Includes names like Karl Friedrich, Emma, etc.

Todesfälle

Stadtdienst III.

Table of deaths with columns: Name, Address, Age, Sex. Includes names like Karl Friedrich, Emma, etc.







Die Besatzungsleistungen in Ostpreußen sind...

Die Besatzungsleistungen in Ostpreußen sind...

Die Besatzungsleistungen in Ostpreußen sind...

Die Besatzungsleistungen in Ostpreußen sind...

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 5. Oktober. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung...

New-York, 5. Oktober. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung...

New-York, 5. Oktober. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung...

New-York, 5. Oktober. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wirtschaftliche Nachrichten berichten über...

Leipziger Börsen-Course am 7. October 1895.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Berlin, 7. October, 1 Uhr 50 Min.) and corresponding values.

Text block containing news or commentary related to the market, starting with 'Berlin, 7. October, 1 Uhr 50 Min.'.

Table titled 'Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.' listing various government and railway securities.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. M.-Prior.-Actien.' listing railway common and preferred shares.

Table titled 'Banknoten' listing various banknotes and their values.

Table titled 'Wechsel' listing exchange rates for various locations like London, Paris, and Amsterdam.

Table titled 'Deutsche Fonds.' listing German government and municipal bonds.

Table titled 'Schiffahrt.' listing shipping schedules and company information.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“.' listing bank exchange rates.

Table titled 'Bank-Actien.' listing bank shares and their market prices.

Table titled 'Umrechnungs-Sätze.' listing conversion rates for different currencies.

Table titled 'Wechsel.' listing exchange rates for various international locations.

Table titled 'Deutsche Fonds.' listing German government and municipal bonds.

Table titled 'Staats-Anleihen.' listing government bonds and their details.

Table titled 'Stadt-Anleihen.' listing municipal bonds and their details.

Table titled 'Pfundbriefe.' listing pound certificates and their values.

Table titled 'Bank-Actien.' listing bank shares and their market prices.

Table titled 'Bank-Actien.' listing bank shares and their market prices.

Table titled 'Bank-Actien.' listing bank shares and their market prices.

Table titled 'Bank-Actien.' listing bank shares and their market prices.

Table titled 'Bank-Actien.' listing bank shares and their market prices.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing domestic railway priority bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. M.-Prior.-Actien.' listing railway common and preferred shares.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing domestic railway priority bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. M.-Prior.-Actien.' listing railway common and preferred shares.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing domestic railway priority bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. M.-Prior.-Actien.' listing railway common and preferred shares.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing domestic railway priority bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. M.-Prior.-Actien.' listing railway common and preferred shares.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing domestic railway priority bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. M.-Prior.-Actien.' listing railway common and preferred shares.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing domestic railway priority bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government and corporate bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government and corporate bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government and corporate bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government and corporate bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government and corporate bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government and corporate bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government and corporate bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government and corporate bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government and corporate bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government and corporate bonds.

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing additional market information or advertisements.